— FACHTAGUNG —

Die ›Neue Rechte‹ in Sachsen-Anhalt

Mythos, Realität, Gegenkultur

Samstag — 29. September 2018
Kongress- und Kulturzentrum
Ständehaus Merseburg

Miteinander
Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e.V.
Freiwilligen Agentur Halle-Saalkreis e.V.
merseburg engagiert
Bündnis Merseburg
weltoffener Saalekreis
AWO SPI Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft
Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!
SACHSEN-ANHALT Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration
Gefördert im Rahmen des Landesprogramms #WIRSINDDASLAND DEMOKRATIE. VIELFALT. WELTOFFENHEIT. IN SACHSEN-ANHALT

FACHTAGUNG

Die ›Neue Rechte‹ in Sachsen-Anhalt

Mythos, Realität, Gegenkultur

Die politischen Kräfteverhältnisse in der Bundesrepublik haben sich spätestens seit der Bundestagswahl im Herbst 2017 verändert.

Die politische Kultur hat sich nach rechts verschoben, das gesellschaftliche Klima polarisiert. Auch im Parlament wurden Stimmen stärker, die sich auf die nationale Abstammung als wichtigstes Kriterium für die Gewährung von Bürgerrechten beziehen.

Im Windschatten dieser Entwicklungen hat sich ein rechtes Netzwerk entwickelt, das über subkulturelle Angebote, eigene Medienformate und professionalisierte Kampagnenarbeit versucht, Schritt für Schritt in die gesellschaftliche Mitte einzudringen, um den Diskurs weiter zu radikalisieren.

Ideologischer Stichwortgeber dieses Netzwerkes der sogenannten Neuen Rechten ist das »Institut für Staatspolitik« im sachsen-anhaltischen Schnellroda, das als Vernetzungs-, Schulungs- und Organisationsplattform der Neuen Rechten fungiert.

Die öffentliche Wahrnehmung des Netzwerkes schwankt zwischen einem entpolitisierten Blick auf das Privatleben seiner Akteure und der Skandalisierung einzelner Ereignisse. Der Neuen Rechten gelingt es dabei weitgehend, sich als unkonventionell, demokratisch und gewaltfrei zu inszenieren. Dagegen kommen analytisch-nüchterne Stimmen in den Debatten über die neurechten Netzwerke nur selten zu Wort.

Die Tagung »Die Neue Rechte in Sachsen-Anhalt - *Mythos, Realität, Gegenkultur*« will einen realistischen Blick auf Strukturen und Strategien der Neuen Rechten werfen und dabei die Fragen stellen, was die »Neue Rechte« will und was die »Neue Rechte« (nicht) kann. Die Tagung bietet Raum für die Vernetzung zivilgesellschaftlicher Akteure und die Diskussion über die strategischen Möglichkeiten einer demokratischen Zivilgesellschaft.

9.30 Ankommen, 9.45 Tagungseröffnung

9.55 GRUSSWORT
Anke Lohmann
(Vorstandsvorsitzende Miteinander e.V.)

10.10 KEYNOTE
Aktualität des Faschismus
Volkmar Wölk (Publizist)

10.30 VORTRAG
Was will die Neue Rechte?
Judith Goetz
(Literatur- und Politikwissenschaftlerin)

11.15 VORTRAG
Was kann die Neue Rechte (nicht)?
Torsten Hahnel
(Arbeitsstelle Rechtsextremismus, Miteinander e.V.)

11.45 DISKUSSION UND NACHFRAGEN

12.30 Mittagspause – für Verpflegung ist gesorgt

13.30 WORKSHOPS

a — **Protestieren oder ignorieren?**
Kollektiv »IfS dichtmachen«,
Initiative der AnwohnerInnen der Adam-Kuckhoff-Straße Halle,
Kathrin Glösel (Politikwissenschaftlerin)

b — **Das ›Dialog-Paradigma‹**
Grenzen & Möglichkeiten öffentlicher Diskussionen
David Begrich (Arbeitsstelle Rechtsextremismus, Miteinander e.V.),
Thomas Wagner (Kultursoziologe)

c — **Der ›Mythos Schnellroda‹**
Journalismus und die »Neue Rechte«
Alexander Schierholz (Journalist, MZ),
Michael Kraske (Journalist, Autor, Mediendienst Ost),
Tanja Ries (Journalistin, MDR)

15.30 PODIUM
Strategische Optionen
Demokratische Zivilgesellschaft und Neue Rechte
Thomas Wagner, Judith Goetz,
Kathrin Glösel, Volkmar Wölk

17.00 ABSCHLUSSWORTE UND KOMMENTAR
Anke Lohmann

Samstag
29. September 2018
9:45 Uhr — 17:15 Uhr

Kongress- und Kulturzentrum Ständehaus Merseburg

Oberaltenburg 2
06217 Merseburg

Zur Deckung der Kosten sind wir auf einen Teilnehmer*innenbeitrag von 15 Euro angewiesen, den wir vor Ort kassieren werden.

Bitte bringen Sie den Betrag passend mit. Sollte der Beitrag eine zu große Hürde für die Teilnahme an der Fachtagung sein, nehmen Sie bitte Kontakt mit den Veranstalter*innen auf. Sicherlich finden wir dann auch eine andere Lösung.

Anmeldung unter
www.freiwilligen-agentur.de/neue-rechte

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung. Die Eingangsbestätigung ist keine Zusage zur Teilnahme an der Fachtagung. Erst nach Erhalt der Zusage sind Sie zur Teilnahme berechtigt.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Organisiert von

freiwilligen AGENTUR Halle-Saalkreis e.V.

Miteinander – Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e.V.

V.i.S.d.P.
Pascal Begrich
Miteinander e.V.
Erich-Weinert-Str. 30
39104 Magdeburg

Grafik www.dieFranz.de